

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 2662
der Abgeordneten Sabine Niels und Michael Jungclaus
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 5/6768

Wortlaut der Kleinen Anfrage 2662 vom 25.01.2013:

Tierhaltungsanlagen in den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oberspreewald-Lausitz

Durch die Planung weiterer Tierhaltungsanlagen insbesondere in den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oberspreewald-Lausitz scheint es zu einer weiteren Konzentration intensiver Tierhaltungsanlagen in dieser Region zu kommen. Für eine objektive Beurteilung bedarf es jedoch aussagekräftiger statistischer Daten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Investitionsvorhaben zur Errichtung bzw. Reaktivierung von Anlagen zum Halten oder zur Aufzucht von Tieren, mit welcher Tierart und Bestandsgröße befinden sich derzeit in den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oberspreewald-Lausitz in der Planungs- bzw. Vorbereitungsphase? Welche Haltungsformen sind hier jeweils vorgesehen (vgl. Frage 2)?
2. Wie hoch waren die Tierbestände in den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oberspreewald-Lausitz in den Jahren 1991, 2001 und 2011 (bitte in absoluten Zahlen je Tierart und Haltungsform auflisten, bitte differenziert aufschlüsseln nach Stall, Offenstall, Käfig-, Boden-, Freiland- bzw. Ökohaltung, Mast- oder Zuchtbetrieb sowie Großvieheinheiten pro Hektar (GVE/ha) Landwirtschaftsfläche)?
3. Welche Tierhaltungsanlagen gibt es derzeit in den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oberspreewald-Lausitz und wie hoch ist die jeweils maximal zulässige und die durchschnittliche jährliche Belegung (bitte in absoluten Zahlen aufschlüsseln je Tierart und Haltungsform (vgl. Frage 2), Nennung des Betriebsstandort und Anzahl der regelmäßig Beschäftigten aufschlüsseln)
4. Bei wie vielen geplanten Anlagen haben Gemeinde- oder Stadträte seit 2007 kein gemeindliches Einvernehmen hergestellt bzw. erst nach schriftlicher Aufforderung durch das LUGV das gemeindliche Einvernehmen beschlossen und bei wie vielen Anlagen hat das LUGV durch Ersatzvornahme das gemeindliche Einvernehmen hergestellt? (bitte auflisten)
5. In Sachsen-Anhalt trat neben einem Abstandserlass bereits am 1. Januar 2010 ein Erlass zur landesplanerischen Behandlung von Tieranlagen in Kraft. Darin werden sieben Prüfkriterien gelistet, die darüber bestimmen, ob für den Bau einer Mastanlage

ein Raumordnungsverfahren durchzuführen ist. Warum gibt es in Brandenburg bisher keine derartige Regelung und was spricht gegen eine Einführung?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Investitionsvorhaben zur Errichtung bzw. Reaktivierung von Anlagen zum Halten oder zur Aufzucht von Tieren, mit welcher Tierart und Bestandsgröße befinden sich derzeit in den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oberspreewald-Lausitz in der Planungs- bzw. Vorbereitungsphase? Welche Haltungsformen sind hier jeweils vorgesehen (vgl. Frage 2)?

Zu Frage 1:

Daten über Tierhaltungsanlagen, welche sich in der Planungs- bzw. Vorbereitungsphase befinden, liegen in den Geschäftsbereichen der Landesregierung nicht vor. Vorhaben werden erst dann erfasst, wenn der Vorhabenträger einen Genehmigungsantrag entsprechend § 4 Bundesimmissionsschutzgesetz stellt. Im Landkreis Märkisch-Oderland sind zurzeit folgende Vorhaben beantragt:

| Ort | Bezeichnung | Tierplätze |
|---------------|-----------------------------------|------------|
| Strausberg | Hähnchenmastanlage | 150.000 |
| Gusow-Platkow | Milchviehanlage (Rinder & Kälber) | 1.073 |
| Oderaue | Broilermastanlage | 84.000 |
| Wriezen | Broilermastanlage | 162.000 |

Für den Landkreis Oberspreewald-Lausitz liegen zurzeit keine Anträge vor.

Frage 2:

Wie hoch waren die Tierbestände in den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oberspreewald-Lausitz in den Jahren 1991, 2001 und 2011 (bitte in absoluten Zahlen je Tierart und Haltungsform auflisten, bitte differenziert aufschlüsseln nach Stall, Offenstall, Käfig-, Boden-, Freiland- bzw. Ökohaltung, Mast- oder Zuchtbetrieb sowie Großvieheinheiten pro Hektar (GVE/ha) Landwirtschaftsfläche)?

Zu Frage 2:

Zur Beantwortung der Frage werden Daten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg verwendet, weitere Zahlen werden innerhalb der Geschäftsbereiche der Landesregierung nicht erfasst. In Abweichung zur Fragestellung können nur Aussagen zu den Jahren 1991, 1999 und 2010 getroffen werden, da bestimmte Tierplatzzahlen nur in bestimmten Jahren statistisch erfasst werden. Hinsichtlich der Haltungsformen gab es entweder keine diesbezügliche Erhebung bzw. waren keine regionalen Analysen auf der Ebene der Kreise möglich, da nur eine Stichprobenerhebung stattfand.

Der ökologische Landbau wird erst seit dem Jahr 1999 in der amtlichen Agrarstatistik berücksichtigt. Im Laufe der Jahre gab es hier auch leichte Modifizierungen. Eine Unterscheidung nach Mast- und Zuchtbetrieben kann anhand der Datenlage nicht vorgenommen werden. Die Vergleichbarkeit der Daten unterliegt gewissen Einschränkungen, da Erfassungs-

grenzen verändert wurden. Zu beachten ist außerdem, dass es in Brandenburg Gebietsreformen gab. Märkisch-Oderland = MOL, Oberspreewald-Lausitz = OSL

Rinder, Schweine, Geflügel (konventionelle Haltung):

| Rinder | Stück | | | GV/ha | | |
|--------|-------|-------|-------|-------|------|------|
| | 1991 | 1999 | 2010 | 1991 | 1999 | 2010 |
| MOL | 76792 | 40000 | 29787 | 0,60 | 0,31 | 0,23 |
| OSL | 26076 | 20206 | 16614 | 0,68 | 0,53 | 0,43 |

| Schweine | Stück | | | GV/ha | | |
|----------|--------|-------|-------|-------|------|------|
| | 1991 | 1999 | 2010 | 1991 | 1999 | 2010 |
| MOL | 143251 | 54404 | 70610 | 0,13 | 0,05 | 0,07 |
| OSL | 29838 | 63105 | 75741 | 0,09 | 0,20 | 0,24 |

| Hühner | Stück | | | GV/ha | | |
|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|
| | 1991 | 1999 | 2010 | 1991 | 1999 | 2010 |
| MOL | 126593 | 73183 | 494354 | 0,003 | 0,002 | 0,012 |
| OSL | 244506 | 314592 | n.E. | 0,019 | 0,025 | |

Rinder, Schweine, Geflügel (ökologische Haltung):

| Rinder | Stück | | GV/ha | |
|--------|-------|------|--------|--------|
| | 1999 | 2010 | 1999 | 2010 |
| MOL | 1283 | 1896 | 0,0101 | 0,0149 |
| OSL | 1817 | 2750 | 0,0474 | 0,0718 |

| Schweine | Stück | | GV/ha | |
|----------|-------|------|--------|--------|
| | 1999 | 2010 | 1999 | 2010 |
| MOL | 431 | 130 | 0,0004 | 0,0001 |
| OSL | 0 | 135 | 0,0000 | 0,0004 |

| Hühner | Stück | | GV/ha | |
|--------|-------|-------|-------|--------|
| | 1999 | 2010 | 1999 | 2010 |
| MOL | n.E. | 53812 | | 0,0013 |
| OSL | n.E. | n.E. | | |

Frage 3:

Welche Tierhaltungsanlagen gibt es derzeit in den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oberspreewald-Lausitz und wie hoch ist die jeweils maximal zulässige und die durchschnittliche jährliche Belegung (bitte in absoluten Zahlen aufschlüsseln je Tierart und Haltungform (vgl. Frage 2), Nennung des Betriebsstandort und Anzahl der regelmäßig Beschäftigten aufschlüsseln)

Zu Frage 3:

Bei Tierhaltungsanlagen ist zwischen baurechtlich und immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen zu unterscheiden. Für die baurechtlich genehmigten Anlagen gibt es keine Pflicht zur flächendeckenden Erfassung, so dass zu diesen Anlagen keine Aussagen getroffen werden können. Diese Anlagen werden allenfalls im Rahmen der Beteiligung des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) bei der Beteiligung in baurechtlichen Verfahren oder bei Beschwerden bekannt.

Die nach Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigten Anlagen werden beim LUGV in einer zentralen Datenbank erfasst. Erfasst werden die genehmigte Tierplatzzahlen, nicht jedoch die tatsächliche Belegung und die Anzahl der Beschäftigten.

Immissionsschutzrechtlich genehmigte Tierhaltungsanlagen:

| Ort | Ortsteil | Bezeichnung | Anzahl der Tierplätze |
|------------------------------------|-----------------|---------------------------------------|------------------------------|
| Landkreis Märkisch-Oderland | | | |
| Letschin | Kiehnwerder | Hähnchenmastanlage | 324000 |
| Lebus | Schönfließ | Putenmastanlage | 29950 |
| Rehfelde | Werder | Hähnchenmastanlage | 202050 |
| Oderaue | Mädewitz | Hähnchenmastanlage | 150000 |
| Letschin | Sophienthal | Milchviehanlage | 1000 |
| Podelzig | Klessin | Schweineaufzucht- und - Mastanlage | 5764 |
| Müncheberg | | Schweinemastanlage | 8100 |
| Garzau-Garzin | Garzin | Schweinemastanlage | 2900 |
| Letschin | | Truthühnermastanlage | 48408 |
| Lindendorf | Sachsendorf | Sauenzuchtanlage | 1939 |
| Alt Tucheband | Alt Tucheband | Truthühnermastanlage | 22740 |
| Lindendorf | Sachsendorf | Milchviehanlage | 640 |
| Golzow | | Milchviehanlage | 630 |
| Rehfelde | Zinndorf | Schweinezucht- und Mastan- lage | 842 |
| Letschin | Gieshof | Schweinezucht- und Mastan- lage | 439 |
| Küstriner Vorland | Gorgast | Truthühnermastanlage | 20850 |
| Küstriner Vorland | Gorgast | Rinderanlage | 610 |
| Gusow-Platkow | Gusow | Schweinemastanlage | 5092 |
| Alt Tucheband | Alt Tucheband | Truthühnermastanlage | 21790 |
| Altlandsberg | Gielsdorf | Schweinezuchtanlage | 745 |
| Letschin | Wollup | Rindermastanlage | 2000 |
| Lindendorf | Dolgelin | Schweinezucht- und - mastanlage | 1150 |
| Letschin | Groß Neuendorf | Rinderanlage | 1147 |
| Oberbarnim | Ernsthof | Milchviehanlage | 758 |
| Vierlinden | Worin | Sauenanlage | 982 |
| Märkische Höhe | Reichenberg | Rinderanlage | 669 |

| | | | |
|---------------------------|----------------------------|--|-------|
| Bleyen-Genschmar | Genschmar | Rinderanlage | 669 |
| Altlandsberg | | Truthühnermastanlage | 21753 |
| Lebus | | Entenmastanlage | 39000 |
| Lebus | Mallnow | Geflügelmastanlage | 46000 |
| Niederjesar | | Milchviehanlage | 650 |
| Neutrebbin | Wuschewier | Rinderanlage | 780 |
| Müncheberg | Eggersdorf | Sauenanlage | 852 |
| Prötzel | | Truthühnermastanlage | 40000 |
| Reichenow-Möglin | Reichenow | Ferkelproduktion bis 25 kg | 4800 |
| Wriezen | | Legehennenanlage | 36000 |
| Reichenow-Möglin | | Schweinezuchtanlage | 640 |
| Bad Freienwalde (Oder) | | Rinderanlage | 700 |
| Heckelberg-Brunow | Beerbaum | Rinderanlage | 1000 |
| Letschin | Neubarnim | Jungrinderanlage | 730 |
| Neutrebbin | Altbarnim | Milchviehanlage | 645 |
| Bleyen-Genschmar | Bleyen | Truthühnermastanlage | 21600 |
| Letschin | Sietzing | Entenmastanlage | 42000 |
| Letschin | Ortwig | Schweinemastanlage | 1890 |
| Reichenow-Möglin | Möglin | Sauenanlage | 880 |
| Neuhardenberg | | Entenmastanlage I | 62000 |
| Letschin | | Schweinemastanlage | 1584 |
| Zernickow | | Truthühnermastanlage | 19970 |
| Wriezen | | Schweinemastanlage | 1800 |
| Prötzel | Harnekop | Schweinemastanlage | 2296 |
| Wriezen | | Legehennenanlage Ställe 1-3 (MB I) | 66000 |
| Wriezen | | Legehennenanlage Ställe 7-9 (MB II) | 48000 |
| Bad Freienwalde (Oder) | Altranft | Milchviehanlage | 1108 |
| Bad Freienwalde (Oder) | | Sauenzuchtanlage | 700 |
| Wriezen | Altwrie- zen/Beauregard | Schweinezuchtanlage | 1014 |
| Oderaue | Altmädewitz | Entenmastanlage | 32000 |
| Oderaue | Neureetz | Schweinezucht -und mastan- lage | 610 |
| Falkenberg | Krüge/Gersdorf | Schweinemastanlage | 1920 |
| Neulewin | | Schweinemastanlage | 337 |
| Wriezen | Schulzendorf | Schweinezuchtanlage | 2186 |
| Wriezen | Haselberg | Milchviehanlage | 619 |
| Bad Freienwalde | Hohenwutzen | Milchviehanlage | 550 |
| Neulewin | | Milchviehanlage | 938 |
| Neurüdnitz | | Milchviehanlage | 750 |
| Höhenland | Steinbeck | Milchviehanlage | 1232 |

| | | | |
|--|-----------------------|----------------------|--------|
| Wriezen | Altwriezen/Beauregard | Milchviehanlage | 1584 |
| Beiersdorf-Freudenberg | Freudenberg | Milchviehanlage | 750 |
| Neuhardenberg | | Entenmastanlage II | 62000 |
| Oderaue | Neureetz | Rinderanlage | 610 |
| Oderaue | Altreetz | Rinderanlage | 720 |
| Neulewin | Güstebieser Loose | Milchviehanlage | 676 |
| Bliesdorf | Bliesdorf | Milchviehanlage | 600 |
| Landkreis Oberspreewald-Lausitz | | | |
| Großräschen | Wormlage | Milchviehanlage | 750 |
| Bronkow | Saadow | Milchviehanlage | 920 |
| Calau | Saßleben | Milchviehanlage | 930 |
| | | Schweinezucht- | |
| Vetschau/Spreewald | Tornitz (Tarnojask) | /Schweinemastanlage | 43368 |
| Altdöbern | Peitzendorf | Rinderhaltungsanlage | 608 |
| Calau | Craupe | Schweinemastanlage | 4224 |
| Luckaitztal | Gosda | Schweinemastanlage | 2178 |
| Lüb- | | | |
| benau/Spreewald | Groß Beuchow | Milchviehanlage | 600 |
| Vetschau/Spreewald | | Hähnchenmastanlage | 354000 |
| Calau | Buckow | Milchviehanlage | 821 |
| Lüb- | | | |
| benau/Spreewald | Klein Radden | Rinderhaltungsanlage | 2920 |
| Calau | Mlode | Ferkelaufzuchtanlage | 9000 |
| Lüb- | | | |
| benau/Spreewald | Krimnitz | Rinderhaltungsanlage | 700 |
| Vetschau/Spreewald | Raddusch | Milchviehanlage | 620 |
| Schwarzbach | Biehlen | Milchviehanlage | 766 |
| Schwarzbach | Biehlen | Schweinezuchtanlage | 634 |
| Senftenberg | Peickwitz | Milchviehanlage | 2080 |
| | | Schweinezucht- | |
| Hermsdorf | Jannowitz | /Schweinemastanlage | 6000 |
| Lauchhammer | | Milchviehanlage | 1734 |
| Lauchhammer | Bärhaus | Schweinemastanlage | 4224 |

Frage 4:

Bei wie vielen geplanten Anlagen haben Gemeinde- oder Stadträte seit 2007 kein gemeindliches Einvernehmen hergestellt bzw. erst nach schriftlicher Aufforderung durch das LUGV das gemeindliche Einvernehmen beschlossen und bei wie vielen Anlagen hat das LUGV durch Ersatzvornahme das gemeindliche Einvernehmen hergestellt? (bitte auflisten)

Zu Frage 4:

Im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren hat das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) gem. § 11 der 9. Durchführungsverordnung zum

Bundes-Immissionsschutzgesetz (9. BImSchV) alle Behörden zu beteiligen, deren Aufgabenbereich von einem Vorhaben berührt sein kann. Im Rahmen dieses Beteiligungsverfahrens ist auch das Einvernehmen der örtlich zuständigen Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) einzuholen. Die Beteiligung erfolgt aus verfahrensrechtlichen Gründen immer schriftlich, da erst mit Eingang des Ersuchens bei der Gemeinde die Frist nach § 36 Abs. 2 S. 2 BauGB beginnt. Insofern wird das gemeindliche Einvernehmen in jedem Fall erst nach schriftlicher Aufforderung durch die Genehmigungsbehörde erteilt.

Die Anzahl der Genehmigungsverfahren, in denen das LUGV gem. § 70 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) verpflichtet war, das rechtswidrig verweigerte Einvernehmen von Gemeinden zu ersetzen, wird nicht statistisch erfasst und kann mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht ermittelt werden.

Frage 5:

In Sachsen-Anhalt trat neben einem Abstandserlass bereits am 1. Januar 2010 ein Erlass zur landesplanerischen Behandlung von Tieranlagen in Kraft. Darin werden sieben Prüfkriterien gelistet, die darüber bestimmen, ob für den Bau einer Mastanlage ein Raumordnungsverfahren durchzuführen ist. Warum gibt es in Brandenburg bisher keine derartige Regelung und was spricht gegen eine Einführung?

Zu Frage 5:

Auch in Brandenburg gehören große Tierhaltungsanlagen zu den Vorhaben, deren Raumverträglichkeit in einem Raumordnungsverfahren geprüft wird, wenn sie raumbedeutsam sind und überörtliche Bedeutung haben. Für die Prüfung, ob im Einzelfall ein Raumordnungsverfahren durchzuführen ist, wird in Brandenburg aber kein Erlass des Ministeriums benötigt, weil die grundsätzliche Pflicht zur Durchführung von Raumordnungsverfahren für derartige Vorhaben bereits bundesrechtlich in § 1 Nr. 1 der Raumordnungsverordnung in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 1 des Landesplanungsvertrags geregelt ist und die Zuständigkeit zudem bei der zum Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft gehörenden Gemeinsamen Landesplanungsabteilung liegt.